

Merkblatt

„Digitale Lehre und Erstellung digitaler Inhalte“ (Stand 02.06.2020)

English version below

- I. Technische Hinweise und Sicherheitshinweise für die Nutzung von Telefon- und Videokonferenzen (z.B. mit ZOOM, DFN):
 - Es wird empfohlen, Termine zu verwenden, in denen die Netze weniger stark ausgelastet sind, z.B. in den Morgen - oder Abendstunden und nicht zur vollen Stunde. Die Einwahl um fünf nach der vollen Stunde und ein Unterrichtsbeginn um Viertel nach der vollen Stunde kann der Stabilität der Videokonferenz dienen.
 - DSL und Kabel sind für die Übertragung geeignet. Halten Sie bei einer WLAN-Verbindung die Geräte nah am Router. Am sichersten ist die Verbindung, wenn das LAN-Kabel mit dem Router verbunden ist. Die WLAN Verbindung ist eher störanfällig bzw. liefert schlechtere Ergebnisse bei der Übertragung.
 - Nutzen Sie die technischen Möglichkeiten in den Einstellungen, siehe (zu ZOOM) auch: <https://www.youtube.com/watch?v=50NoWliYECA&t=78s>
 - Ein externes Mikrofon (beim Musizieren), Headsets (bei der Sprachübertragung) oder der Abstand zum Mikrofon können die Übertragungsqualität verändern bzw. verbessern.
 - Mikrophone, Lautsprecher oder Freisprecheinrichtungen sind am besten mit einem Echo-Canceller ausgerüstet, der auch bei schlechter Raumakustik Rückkopplungen und unangenehme Echo-Geräusche unterdrückt.
 - Verzichten Sie besser auf Gegenlicht und direktes Sonnenlicht. Um Ablenkungen zu vermeiden, sollten keine reflektierenden Gegenstände in der Nähe der Kamera stehen.
 - Achten Sie darauf, dass Sie die Konferenz ungestört in einem ruhigen Umfeld durchführen können.
 - Achten Sie darauf, welche Dinge, Gegenstände oder Dokumente bei Konferenzen, Unterrichten oder Aufzeichnungen im Hintergrund Ihrer Kamera sichtbar sind.
 - Achten Sie auf die Einwilligung der Teilnehmer*innen für die digitalen Lehrformate. Üben Sie keinen Zwang aus.

- AUFNAHMEN mit ZOOM oder anderer Konferenzsoftware: Mitschnitte von Lehrveranstaltungen sind ohne vorherige schriftl. Einwilligung der Beteiligten (Lehrende, Studierende, KonferenzteilnehmerInnen) generell nicht erlaubt. Nach schriftlicher Einwilligung aller an der Videokonferenz beteiligten kann zu Lehrzwecken vom Konferenzhost ein Mitschnitt erfolgen. Dieser Mitschnitt darf von den Beteiligten nur für diesen Lehrzweck verwendet werden. Falls Lehrende und/oder Studierende die Mitschnitte zu Lehrzwecken an andere Lehrende und/oder Studierende der HfMDK weiterleiten wollen, muss die Einwilligung sich auch auf diese erweiterte Nutzung beziehen. Mitschnitte von Prüfungen sind generell nicht erlaubt.
- Aktivieren Sie niemals, ohne vorherige schriftliche Einwilligung aller Teilnehmer*innen, mögliche Trackingfunktionen, z.B. Aufmerksamkeitstracking (tracking).
- Verwalten Sie als Meeting -Gastgeber*innen mit Sorgfalt die Freigaben für den Bildschirm; z.B. so, dass nur Sie Ihren Bildschirm zur Ansicht für alle freigeben können.
- Achten Sie darauf, dass Sie nur Dokumente, die für alle erforderlich sind, auf dem Bildschirm teilen (document sharing).
- Achten Sie darauf, wenn Sie den Desktop teilen, dass Ihr virtueller Schreibtisch aufgeräumt ist (desktop sharing).
- Verwalten sie als Meeting -Gastgeber*innen mit Sorgfalt die Freigabe der verschiedenen Kommunikationsoptionen während des Meetings, z.B. die Möglichkeit privater Chats unter den Teilnehmenden.
- Beachten Sie bei Chatnachrichten, an wen Sie was kommunizieren.
- Die Kommunikation vor der Kamera in größerer Gruppe kann in den meisten Anwendungen durch ein virtuelles Handzeichen organisiert werden.
- Prüfen Sie bei Tanz-/ Bewegungsunterricht in privaten Räumen der Studierenden, ob das Risiko von Verletzungen der Studierenden für die gewählten Unterrichte zu hoch ist. Achten Sie auf eine inhaltliche Ausgestaltung, durch die keine erhöhte Verletzungsgefahr der Studierenden besteht.
- Bei minderjährigen Studierenden ist die Erlaubnis der Eltern zum Tanz- Bewegungsunterricht digitaler Lehrformate in privaten Räumen einzuholen.

II. Hinweise zur Nutzung urheberrechtlich geschützter Materialien für Unterricht, wissenschaftliche Forschung und Konzertpräsentation via Internet (z.B. Moodle, Intranet, Videokonferenzen, -chats, freizugängliches Internet)

Welche Materialien sind geschützt?

- Werke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 71 Jahren gestorben sind
- Wissenschaftliche Neuausgaben freier Werke, die vor weniger als 26 Jahren erschienen sind
- Audio- und Videoaufnahmen freier Werke, die nach 1962 erschienen sind

Alle anderen Materialien sind urheberrechtsfrei und dürfen jederzeit voraussetzungslos vollständig genutzt werden!

Welche geschützten Materialien dürfen auf zugangsbeschränkten Plattformen (Moodle, Intranet etc.) zugänglich gemacht oder in Videochats wiedergegeben werden?

- Bis zu 15 % eines Werks
- Vollständig: Einzelne Beiträge aus Fachzeitschriften oder einer wissenschaftlichen Zeitschrift
- Vollständig: Werke geringen Umfangs (Text max. 25 Seiten, Noten max. 6 Seiten, Audio und Video max. 5 Min.)
- Vollständig: Einzelne Abbildungen
- Vollständig: Vergriffene Werke

Für die Verbreitung wissenschaftlicher Vorlesungen (= „wissenschaftliches Werk“) gilt darüber hinaus das Recht auf „Großzitat“, nötigenfalls sogar eines vollständigen Werks, soweit dies „durch den besonderen Zweck gerechtfertigt“ ist (§51 UrhG).

Voraussetzungen:

- Zur Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre an Bildungseinrichtungen (§ 60a UrhG) oder für wissenschaftliche Forschung (§ 60c UrhG)
- Kein kommerzieller Zweck
- Bereitstellung nur für einen abgegrenzten Teilnehmerkreis, sicherzustellen durch Login

Welche geschützten Materialien dürfen frei im Internet zugänglich gemacht werden (Angebot von Live -Stream, Streaming on demand und Download, ohne Login)?

Der Vertrag der HfMDK mit der GEMA gestattet

- das Live-Streaming von Konzerten „aus dem Konzertsaal“ der Hochschule
- „Streaming-Angebote von Konzertmitschnitten der Hochschule“ (Streaming on demand)
- „kostenlose Downloads von Konzertmitschnitten der Hochschule“

Andere geschützte Werke als Musik aus dem GEMA -Repertoire (z.B. bühnenmäßig aufgeführte Musik, Sprachwerke, Werke der Tanzkunst und bildenden Kunst) dürfen nur dann zum Streaming oder Download angeboten werden, wenn dafür eine gesonderte Lizenz erworben wurde!

Information sheet

"Digital teaching and creation of digital content" (Status 17.04.2020)

I. Technical information and safety instructions for the use of telephone and video conferences (e.g. with ZOOM, DFN)

- It is recommended to use appointments when the networks are less busy, e.g. in the morning or evening hours and not on the hour. Dialing in at five past the hour and starting a lesson at a quarter past the hour can help to ensure the stability of the videoconference.
- DSL and cable are suitable for transmission. If you have a WLAN connection, keep the devices close to the router. The connection is safest if the LAN cable is connected to the router. The WLAN connection is more susceptible to interference or gives poorer results during transmission.
- Use the technical options in the settings, see (for ZOOM) also: <https://www.youtube.com/watch?v=50NoWliYECA&t=78s>
- An external microphone (when making music), headphones (for voice transmission) or the distance to the microphone can change or improve the transmission quality.
- Microphones, loudspeakers or hands-free kits are best equipped with an echo canceller, which suppresses feedback and unpleasant echo noise even in poor room acoustics.
- It is better to avoid backlighting and direct sunlight. To avoid distractions, no reflective objects should be placed near the camera.
- Make sure that you can conduct the conference undisturbed in a quiet environment.
- Pay attention to what things, objects or documents are visible in the background of your camera during conferences, lessons or recordings.
- Make sure that the participants have given their consent for the digital teaching formats. Do not exert any pressure.
- RECORDING with ZOOM or other conference software: Recording of courses is generally not allowed without the prior written consent of the participants (lecturers, students, conference participants). After written consent of all participants in the video conference, a recording can be made by the conference host for teaching purposes. This recording may only be used by the participants for this teaching purpose. If lecturers and/or students wish to pass on the recordings to other lecturers and/or students of the HfMDK for teaching purposes, the consent

must also refer to this extended use. Recordings of examinations are generally not allowed.

- Never activate possible tracking functions such as attention tracking without the prior written consent of all participants.
- As the meeting host, manage screen sharing carefully, e.g. so that only you can share your screen with everyone.
- Make sure that you only share documents on the screen that are necessary for everyone (document sharing).
- When sharing your desktop, make sure that your virtual desktop is tidy (desktop sharing).
- As a meeting host, carefully manage the sharing of the various communication options during the meeting, such as the possibility of private chats among the participants.
- In chat messages, be aware of who you are communicating to and what.
- Communication in front of the camera in larger groups can be organized in most applications by a virtual hand signal.
- When teaching dance/movement classes in students' private rooms, check whether the risk of injury to students is too high for the classes selected. Make sure that the content is designed in such a way that there is no increased risk of injury to the students.
- In the case of underage students, permission must be obtained from their parents for dance/movement lessons of digital teaching formats in private rooms.

II. Notes on the use of copyrighted materials for teaching, scientific research and concert presentation via the Internet (e.g. Moodle, Intranet, video conferences, chats, freely accessible Internet)

Which materials are protected?

- Works whose authors are still alive or died less than 71 years ago
- Scientific re-editions of free works published less than 26 years ago
- Audio and video recordings of free works published after 1962

All other materials are free of copyright and may be used in full at any time without preconditions!

Which protected materials may be made accessible on platforms with restricted access (Moodle, Intranet etc.) or in video chats?

- Up to 15 % of a work
- Completely: Individual contributions from professional journals or a scientific journal
- Completely: Small works (text max. 25 pages, sheet music max. 6 pages, audio and video max. 5 min.)
- Completely: Individual illustrations
- Completely: Out of print works

For the distribution of academic lectures (= "scientific work"), a "large quotation", if necessary even the quotation of a complete work, is allowed, as far as this is "justified by the special purpose" (§51 UrhG).

Requirements:

- To illustrate teaching and instruction at educational institutions (Section 60a UrhG) or for scientific research (Section 60c UrhG)
- No commercial purpose
- Provision only for a limited group of participants, to be ensured by login

Which protected materials may be made freely accessible on the Internet (offer live stream, streaming on demand and download, without login)?

The contract between the HfMDK and GEMA allows

- the live streaming of concerts "from the concert hall" of the university
- "Streaming offers of concert recordings of the university" (Streaming on demand)
- "free downloads of college concert recordings"

Protected works other than music from the GEMA repertoire (e.g. music performed on stage, speech works, works of dance art and visual arts) may only be offered for streaming or download if a separate license has been purchased for this purpose!

(translated by means of a machine)